

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ettlinger Zeitung. 1949-1973 1950

194 (5.9.1950)

Am Rande bemerkt:

„Schlechte Demokraten“?

„Mit dem koreanischen Krieg einerseits“ — so lesen wir in der Schweizer „Tat“ u. a. — „und mit der Forderung nach der Aufrüstung Deutschlands andererseits ist die Weltpolitik in eine Sackgasse geraten, aus der sie sich nur mit äußerster Einsicht zurückfinden dürfte.“

Sie hat es. Was soll ein Soldat des letzten Weltkrieges, der an der russischen Front gestanden hat, und der an den Kreuzen gegen die Sowjetunion glaubte, heute denken, wenn er sich seiner Rückkehr erinnert, und wenn er heute aufgefordert wird, den Weg nach Osten abermals unter die Füße zu nehmen?

Katholische Künstler beim Papst.

Papst Pius empfing 200 katholische bildende Künstler aus 23 Ländern in seiner Sommerresidenz zu einer Gruppensaudienz.

Verhaftungen in Hamburg.

32 FDJ-Mitglieder wurden in Hamburg und Harburg bei Demonstrationen festgenommen. Nach Feststellung der Personalien waren sie zunächst wieder entlassen worden.

Der Ueberfall auf Radogia

Nachtsahnd gingen die Einwohner von Radogia, etwa 120 Kilometer nordöstlich der argentinischen Stadt Santiago eines Morgens ihrem Tagewerk nach. Sie wollten gerade bei der Plantagenarbeit eine Pause einlegen, als sich der Horizont verdunkelte und mit einem eigenartigen Schurren ein etwa 100 Quadratkilometer großes Heuschreckenkendfeld angeflogen kam.

Der schrecklichste Morgen

Während der Kurier sich mit einem ziemlich altertümlichen Ford mit der Alarmruhricht auf den Weg machte, hatten die Heuschrecken genügend Gelegenheit, ihre vernichtende Mähzeit zu halten.

Unter Wasser gesetzt

Die Einwohner von Radogia suchten zu retten, was zu retten war. Die Termiten hatten über Nacht jedoch ganze Arbeit geleistet und es wurde im wahrsten Sinne des Wortes in den Behausungen nichts Gemießbares mehr vorgefunden.

Schwere Schlacht im Raum Pohang-Taegu

Nordkoreanischer Einbruch in die Nordwestfront der Alliierten - Lage am Nakdong stabil

Tokio (UP). Nordkoreanische Truppen erzielten tiefe Einbrüche in den nordwestlichen Abschnitt des alliierten Brückenkopfes in Korea, wobei die Hafenstadt Pohang beinahe isoliert wurde.

Die Nordkoreaner setzten sich ferner in Besitz der Stadt Angangni, die zwölf Kilometer südwestlich von Pohang liegt. Sie wurden wenige Stunden später durch einen amerikanischen von Panzern geführten Gegenangriff wieder aus ihr vertrieben.

Am Nakdongbogen wurden die Nordkoreaner ungefähr 3/4 km auf dem alten Schlachtfeld zurückgeworfen, wobei ungefähr die Hälfte der von ihnen vorgeschobenen Stellungen eingedrückt wurde.

Neue Ermittlungen im Oradour-Prozess angeordnet

Frankfurt (UP). Dr. Horst Felkmann, der deutsche Verteidiger der acht deutschen

Angeklagten, die neben 15 Eltsässern und 41 noch flüchtigen Angehörigen der ehemaligen SS-Division „Das Reich“ beschuldigt werden, auf dem Rückzug im Jahre 1944 bei der Niederbrennung des französischen Oradour Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit begangen zu haben, erklärte, der Prozess sei seit August in ein neues Stadium getreten.

Dieses Pariser Gericht wird darüber zu entscheiden haben, ob das Ergebnis der fünf Jahre lang geführten Voruntersuchung und seine eigenen Ermittlungen ausreichen, gegen die Angeklagten das Verfahren zu eröffnen.

Sie durchschwammen den Kanal

Neuer Rekord - 2000 Pfund Sterling waren zu gewinnen - Kanal-Marathon

24 Kanalschwimmer aus 12 Nationen starteten um 2.35 Uhr MEZ zur Durchschwimmung des Armeekanal.

Die 18 Männer und 6 Frauen sprangen nach einem Startschuß genau zu gleicher Zeit ins Wasser. Sie werden von etwa 70 Booten begleitet. Der erste Mann und die erste Frau, die England erreichten, erhalten je 1000 Pfund Sterling.

Nach wenigen Stunden hatte schon fast die Hälfte der Schwimmer aufgehoben. Als Zwölfter der 24 Schwimmer hat der 34jährige Grieche Kamboros aufgehoben. „Kamboros wird von kleinen Haien angegriffen“, rief eine Stimme vom Mutterschiff „Rumänien“.

Neuer Rekord des Siegers

Der Ägypter Behim siegte in dem Schwimmwettkampf. Er überquerte die Meerenge in der neuen Rekordzeit von zehn Stunden und 52 Minuten.

Weltrekordinhaber Sealion

Der Franzose Michel, der 11 Stunden und fünf Minuten benötigte hatte, erreichte den Weltrekord im vergangenen Jahr aufgestellten Rekord von vier Stunden und 45 Minuten nicht zu brechen vermögen.

Wieder Österreich-Verhandlungen.

Die vier Außenminister-Stellvertreter wurden die Verhandlungen über Österreich wieder aufgenommen. In Londoner diplomatischen Kreisen herrscht über die Aussichten auf Einigung Pessimismus.

Schwedisch-indisches Schiedsgericht.

Der stellvertretende Delegierte der USA im Sicherheitsrat, Gross, teilte mit, daß seine Delegation auf der nächsten Sitzung die Ernennung einer schwedisch-indischen Kommission zur Untersuchung der angeblichen US-Luftangriffe auf mandchurisches Gebiet fordern werde.

Jährlich 6 Milliarden Dollar.

Die Türkei würde es begrüßen, wenn Westdeutschland in der Türkei mit einem Konsulat vertreten wäre, sagte der in Kiel zu Besuch verlehende Vorsitzende der türkischen Demokratischen Partei, Enver Akadam.

Unter Tag eingeschlossen

Unfall in Dortmunder Kohlengrube. Dortmund (UP). Drei Bergleute der Zeche „Friedlicher Nachbar“ in Bochum sind durch auslaufende Kohle im Flöz „Sonnenstein“ abgeschnitten worden.

250 Todesopfer des Taifuns

Die Unwetterkatastrophe in Japan. Tokio (UP). Der Taifun, der, wie bereits kurz berichtet, in den japanischen Industriegebieten von Kobe und Osaka große Schäden angerichtet hatte, raste auch über die Westküste und die Insel Hokkaido hinweg.

Den Stahlresor aufgeschweißt

Verwegener Bankraub in Zürich. Zürich (Gd). Bei einem verwegenen Bankraub in Zürich fielen den Einbrechern Banknoten im Werte von über 400 000 Schweizer Franken in die Hände.

Waegwan erobert

Das nordkoreanische Kommuniqué meldet die Eroberung des wichtigen Straßen- und Eisenbahnknotenpunktes Waegwan.

Fünf Tage Hungersnot

Fünf Tage lang schien die Ortschaft ausgestorben. Das heißt es war weit und breit kein Mensch zu sehen. Dafür brodelte und wogte es auf den Feldern, in den Gärten, auf und unter den Bäumen, auf den Wegen, den Gerüschaffen von Heuschrecken und in Ställen und Rüchlichkeiten kribbelten und wibbelten die Termiten.

Hubschrauber streuen Gift

Endlich am sechsten Tage, als der Kurier nach zwei Autopannen die Bekämpfungstation alarmiert hatte, trafen die ersten Hubschrauber ein.

Endlich befreit...

Die Dorfbewohner atmeten auf. Künftig kreisen über den entlegenen Gebieten laufend Patrouillenflugzeuge, um neue Ansammlungen der 5 bis 6 cm langen Heuschrecken beizureiten aufzuspiüren.

Auf Wasserkraft und Kinderwagen

Aber das sind noch ganz andere Rekorde: 1935 gelang dem Franzosen Savard die erste Kanalüberquerung mit einem auf Schwimmern montierten Fahrrad. Mister Mason aus Dover wagte die erste Überfahrt mit einem Flußkahn.

Der tote Punkt

Nach Ansicht des populären Kanallöbels Ranson, der schon viele Schwimmer ans andere Ufer bugsierte, ist ausschlaggebend für das Gelingen, daß der Schwimmer die richtige Startzeit wählt, sich entsprechend mit seiner eigene für diesen Zweck erfundenen Salbe „präpariert“ — und im entscheidenden Augenblick den „toten Punkt“ überwindet.

Wieder Österreich-Verhandlungen.

Die vier Außenminister-Stellvertreter wurden die Verhandlungen über Österreich wieder aufgenommen. In Londoner diplomatischen Kreisen herrscht über die Aussichten auf Einigung Pessimismus.

Schwedisch-indisches Schiedsgericht.

Der stellvertretende Delegierte der USA im Sicherheitsrat, Gross, teilte mit, daß seine Delegation auf der nächsten Sitzung die Ernennung einer schwedisch-indischen Kommission zur Untersuchung der angeblichen US-Luftangriffe auf mandchurisches Gebiet fordern werde.

Jährlich 6 Milliarden Dollar.

Die Türkei würde es begrüßen, wenn Westdeutschland in der Türkei mit einem Konsulat vertreten wäre, sagte der in Kiel zu Besuch verlehende Vorsitzende der türkischen Demokratischen Partei, Enver Akadam.

Aus der Stadt Ettlingen

Schlußfeiern der Kindererholung

Sowohl bei der Caritas wie bei der Arbeiterwohlfahrt ist die Erholungsfrage... Im Jugendheim an der Jahnwiese veranstaltete die Arbeiterwohlfahrt am Sonntag eine Schlußfeier...

„Friede sei ihr erst Geläute“

Die Weihe der Glocken für St. Martin und für die Spinnerei

Vor Jahren waren es noch 4 Glocken auf dem St. Martinsturm, die mit ihrem vollen Geläut täglich die Gläubigen mahnten...



Die Glocke der Spinnerei-Stiftung, die dem Hl. Geist geweiht ist

Die Martinskirche erhielt zwei neue Glocken: die Martinsglocke, die zugleich als Kriegsgedenkglocke dem Andenken der Opfer vergangener Kriege dienen soll...

III. Martin, schütze den Glauben, den Frieden und die Liebe. Zum Gedenken der Weltkriegsopfer wird die Glocke jeden Freitag 17 Uhr für fünf Minuten geläutet.

Die Ignatiusglocke wiegt 12 Zentner, Ton, Umfang und Inschrift sind gleich mit denen ihrer Vorgängerin. Die Inschrift lautet zu deutsch:

Hl. Ignatius, erhalte dieser Stadt die Einheit im Glauben, die ihr von deinen Jüngern ist wieder geschenkt worden. Außerdem tragen beide Glocken die lateinische Aufschrift:

Die mit Gewalt während drei verschiedener Kriege verwüsteten Glocken hat Einheit und Friede der Bürger wieder hergestellt.

Auch die Spinnerei hat in diesen Tagen eine neue Glocke erhalten, die dem Hl. Geist geweiht wurde. Die 2 Zentner wiegende Glocke ist Eigentum der Gesellschaft für Spinneret und Weberei.

Die Glockenweihe. Zur Weihe der Glocken versammelten sich am Sonntag viele Menschen auf dem Platz südlich des Chores von St. Martin...

Während dieser Handlung sangen die Gläubigen „Lobet den Herrn“. Stadtpfarrer Schmid aus Neuenburg a. Rh. hatte seine Ansprache unter das Wort aus dem Evangelium gestellt: „Sorget zuerst für das Reich Gottes und dessen Gerechtigkeit...“

Die Weihe ward von Dekan Walter vorgenommen. Er erklärte, daß St. Martin die älteste Kirche des Altbahns sei und darum als Wahrzeichen des Christentums in unserer Gegend betrachtet werden könne.

Die Weihe ward von Dekan Walter vorgenommen. Er erklärte, daß St. Martin die älteste Kirche des Altbahns sei und darum als Wahrzeichen des Christentums in unserer Gegend betrachtet werden könne.

liche Klänge über die Stadt. Die Weihe fand ihren stimmungsvollen Ausklang mit dem „Großer Gott wir loben dich“.

Die Feierstunde in der Stadthalle wurde mit einer festlichen Ouvertüre der Kapelle Speck unter Dirigent Baumann eröffnet. Die wohlklingenden Klänge führten die lauschenden Besucher in eine andere Welt.

Die Festansprache hielt Stadtpfarrer Weick. Er bedauerte, daß es heute Kreise gäbe, die Kirchen und Glocken nicht die notwendige Achtung entgegen bringen.

Der stellv. Bürgermeister Hauptlehrer Gelsert sprach Wünsche im Namen der Stadt aus. Dr. Müller von der Firma Grüniger in Villingen und Neu-Ulm, der Herstellerfirma der neuen Glocken, überbrachte ebenfalls Glückwünsche.

Das Hornquartett leitete mit dem Ave verum von Mozart den 2. Teil der Feierstunde ein. Wieder zogen die herben Klänge der Hörner die Zuhörer in ihren Bann.

Die Glockentaufe - Glockenweihe. Daß in heiliger Verwendung, Dienend einem hohen Ziele, Des Metalls erhab'ne Sendung Täglich, stündlich sich erfülle!

Daß die seelenvollen Klänge Mächtig durch den Äther schwingen, Und dem Vater aller Wesen Froh ein Dank- und Preislied singen!

Daß sie rauschend hoch vom Turme Aller Hörer Herzen rühren, So, daß selbst die weit Entfernten Noch den Hauch der Gnade spüren!

Daß ihr Schall zusammenführe Alle die noch Ansprechbaren, Derein Herz noch nicht verschüttet, Dem, was Klänge offenbaren!

Daß ihr Ruf die Einheit bringe, Wie im Glauben, so im Lieben, Und uns jenen Frieden schenke, Den der Herr einst vorgeschrieben!

Glockenweihe - Glockentaufe! Unser Gruß soll froh erhalten, Soll im Kreislauf künftiger Zeiten, Spürbar ahnend wiederhallen!

Daß in der Geschlechter Reihe Unser Opfern, unser Streben Weiterlebe, weiterwirke! Möge Gott den Segen geben!

Der Unterhaltungsabend in der Stadthalle. Am Abend fand sich die Pfarrfamilie zu froher Unterhaltung in der Stadthalle. Mit Musik wartete wieder die Kapelle Speck unter ihrem Dirigenten Baumann auf.

Hauptlehrer Weber, der seine Zuhörer mit einem bunten Wortschwall in Atem hielt. Der Kinderchor von St. Martin wartete mit zwei Liedchen auf. Vier Mädchen zeigten auf der Bühne die tollsten Streiche...

Das Ende der dunklen Zeit. Der Abschluß des Tages der Glockenweihe beendete gleichartig einen Abschnitt der mit großem Leid begann und mit neuem Aufstiege endete.

Bei der Einholung der Glocken am Freitag wirkte auch eine Abordnung der Ettlinger Bürgerwehr mit. Den Transport von der Glockengießerei in Ulm nach Ettlingen besorgte in entgegenkommender Weise die Firma W. Rech.

Die G3 gratuliert. Am 4. September feierte Josef Kreuz, Ettlingen, Pforsheimer Str. 63/4, die Vollendung seines 60. Lebensjahres.

Heiseler-Erstaufführung im Staatstheater. Das Badische Staatstheater Karlsruhe hat das zur 1000-Jahrfeier der Stadt Köln im Juli uraufgeführte Schauspiel für Musik „Das Haus der Angst oder der goldene Schlüssel“ von Bernd von Heiseler zur Erstaufführung angenommen.

Steuertermine im September. 11. September 1950: Lohnsteuer, Anmeldung und Abführung der im August einbehaltenen Lohnsteuer (nur Monatszahler).

12. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

13. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

14. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

15. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

16. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

17. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

18. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

19. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

20. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

21. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

22. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

23. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

24. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

25. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

26. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

27. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

28. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

29. September 1950: Grundsteuer, Vorauszahlung leisten für Sept. 1950. Beförderungsteuer im Güterverkehr mit Lastkraftwagen, Nachweisung für August entrichteten und Steuer entrichteten (Monatszahler).

Umschau in Karlsruhe

„Don Carlos“ zur Eröffnung der Spielzeit. Die Oper des Badischen Staatstheaters Karlsruhe hat am Sonntag mit Verdis „Don Carlos“ die Spielzeit 1950/51 eröffnet.

Kindertransport von den Sowjets abgefangen Karlsruhe (UP). Ein Transport des Evangelischen Hilfswerks in der Ostzone mit 30 Kindern und drei Erwachsenen...

Aus der badischen Heimat

Volksfest in der Handschuhheimer Tiefburg Heidelberg (Jwb). In der sogenannten Tiefburg in Heidelberg-Handschuhheim ist am Wochenende ein großes Volksfest veranstaltet worden.

Versöhnungsbund verläßt „Friedenskomitee“ Mannheim (Jwb). Die Ortsgruppe Mannheim des „Internationalen Versöhnungsbundes“ hat ihre Vertreter aus dem Mannheimer „Komitee der Kämpfer für den Frieden“ zurückgezogen.

Wieder ein Fassadenkletterer in Mannheim Mannheim (Jwb). In der Mannheimer Oststadt ist dieser Tage ein Einbrecher über eine Veranda in ein Zimmer eingestiegen...

Mannheimer Autospringer werden abgeurteilt Mannheim (Gd). Vor dem Mannheimer Schwurgericht begann der Prozeß gegen Breunig und sechs weitere Angeklagte...

Die Städte zur Südweststaaffrage

Entscheidungen des württemberg-badischen Städteverbandes. Debatten über die Ländergrenzenreform

Schorndorf (Jwb). Der württemberg-badische Städteverband legte am Montag auf einer Städteverbandsversammlung in Schorndorf seine Haltung zur Südweststaaffrage...

Die neuen Länder müßten möglichst so gestaltet werden, daß sie wirtschaftlich ausgleichend und finanziell leistungsfähig seien.

Verwaltungsaufbau im Südwesten In einer von dem Heidelberger Oberbürgermeister Dr. Swart vorgelegten und angenommenen Entscheidung wird zur Frage eines zweckmäßigen Verwaltungsaufbaues...

Heidelberg (Jwb). Der Vorsitzende der Landesgruppe Unterbaden in der Arbeitsgemeinschaft der Badener, Dr. Birk, vertrat dieser Tage in einem Gespräch mit einem dpa-Vertreter die Meinung, daß der Ausgang der Volksbefragung am 24. September...

Altbadens stimmen. In Mittelbaden rechne man dagegen nicht mit einem badischen Sieg, obwohl dort die Anhänger Altbadens starke Positionen hätten.

Altbadens stimmen. In Mittelbaden rechne man dagegen nicht mit einem badischen Sieg, obwohl dort die Anhänger Altbadens starke Positionen hätten.

Entscheidung wird eine Notwendigkeit einer maßgeblichen Mitwirkung der Städte und Gemeinden an der Gesetzgebung hervorgehoben...

Schulfall für Reform In den Referaten, in die sich Beigeordneter Dr. Stock vom Deutschen Städtetag...

Der südwestdeutsche Staatspräsident Dr. Müller stimmte dem Mannheimer Oberbürgermeister zu und unterstrich, daß die Frage des Südweststaates richtunggebend für die künftige gesamtdeutsche Ländergestaltung...

Ministerpräsident Dr. Maier begrüßte in einer kurzen Ansprache die Initiative des Städteverbandes, die Südweststaaffrage so eingehend zu behandeln.

In der Aussprache wurde von einigen Rednern, darunter von Bürgermeister Heinrich, Karlsruhe, eine strikte Neutralität des Städteverbandes in der Südweststaaffrage gefordert.

Altbadens stimmen. In Mittelbaden rechne man dagegen nicht mit einem badischen Sieg...

Altbadens stimmen. In Mittelbaden rechne man dagegen nicht mit einem badischen Sieg, obwohl dort die Anhänger Altbadens starke Positionen hätten.

Birk wandte sich entschieden gegen die Bildung einer landsmannschaftlichen Partei in Baden. Er wünschte, daß die Befragung eine klare Mehrheit für die eine oder die andere Lösung ergebe.

Aus den Nachbarländern

Zum Zweck der Arbeitsbeschaffung Regierung ersucht den Bund um weitere Mittel

Stuttgart (Jwb). Der württemberg-badische Ministerrat will an Bundeskanzler Dr. Adenauer erneut mit der Bitte herantreten, Mittel für den Wohnungsbau zu erhalten.

Gestaltungspläne für den Südweststaat

Stuttgart (UP). Das Gebiet des künftigen Südweststaates soll nach Auffassung des württemberg-badischen Kabinetts in vier staatliche Landesbezirke eingeteilt werden.

Radfahrer schützte Radfahrerinnen

Bietigheim (hpd). Als eine 26jährige Frau in den Morgenstunden mit dem Fahrrad nach Bietigheim fuhr, kam plötzlich ein Motorradfahrer an sie herangefahren...

Erntesegen im Rinnstein

P. Ravensburg. Gegenüber der großen Gurkenerte ist der Absatz so gering, daß die Bauern auf dem Wochen- und Obstmarkt vielfach auch erstklassige Gurken...

Fälscherwerkstatt in der Westentasche

Wiesbaden (Jh). Eine alte Blechbüchse, 100 Gramm Metallabfälle und ein echtes 50-Pfennig-Stück bildeten die gesamte Ausrüstung einer Fälscherwerkstatt...

Das Liesebethli

Roman aus den Schweizer Bergen von Doris Eicke

Copyright by Verlagsgesellschaft Bertelsmann & Spörer

30. Fortsetzung

In der Stube war jedes Gespräch verstummt, erschrocken, ja entsetzt schauten die Alten auf dieses unmäßige Treiben.

Der Jungbauer spürte das starke Getränk wie Feuer in seinen Adern kreisen, eine angenehme Schläflichkeit herrschte im Faden seiner bohrenden Gedanken...

„Mach's mir nach, Leut, statt dumm zu glotzen,“ schlug er mit schwerer Zunge vor. Theresli und Meili wechselten einen erschrockenen Blick...

Von den Meister- und Knechtsleuten aber war keiner da, der durch die breite Gestalt des Hofers hindurch nicht die schemenhaften...

hafte des verlustenen Bruders gesehen hätte. Manch einer schlug heimlich ein Kreuz: „Gott bhuet is vor neuem Ungfäll!“

„Hauer will es nit Frühjahr werden, hür nur, wie der Wind um die Hausecken pfeift!“ Sorglich schloß die Simmishöferin die schützenden Fensterläden...

„Das glaub ich nit, im Gegenteil, seine Hand liegt schwer genug auf mir, daß ich's spür,“ seufzte der Bauer und schob sich näher zur Lampe hin.

„Meinst nit, daß es besser wird mit dem Buben, wenn erst die Arbeit im Wingert (Weinberg) sich wieder anläßt?“ fragte sie voller Zaghaflichkeit...

„Glaub's nit. Wen der Satan einmal in den Klauen hat — hast's ja am Mily erlebt, kennst Dich ja aus.“

„Hitt's nie gedacht vom Hanstöni.“ „Keiner hätte es geglaubt von dem, ist all seiner Lebtag ein braver Bursch gewesen.“

„Ja, Mann — Gott sucht uns heim in unseren Kindern —“

„Gott!“ fragte der Bauer grübelnd, „der Pfarrer meint's ja so, und von Kindsbeinen an hab ich gelernt, daß Gutes und Böses aus seiner Hand kommt.“

„Fangt schon wieder an?“ „Weil es mir keine Ruh läßt. Seit das Liesebethli gegangen ist, fehlt aller Segen in unserer Heimat.“

Die Eheleute schwiegen bedrückt, ein jedes versunken in trübe Gedanken. Wie war der Hof doch so stumm und tot...

„Ich möcht nur wissen, Frau, ob Du es wieder so machen tätest, wenn Du die Zeit zurückschrauben könntest...“

„Gott tief beugte sich bei diesen Worten der Kopf der Bäuerin über das grobe Flickwerk in ihren Händen.“

„Dem Liebgott sei Dank, daß Du langsam zur Einsicht kommst, Da ist noch nit gar alles verloren.“

„Hast doch vorhin gesagt, er wird nit in sich gehen —“

„Von selber nit, das bringt nur Eine zuweg, das weißt selber, so gut wie ich.“

Die Bäuerin hob lauschend den Kopf. „Still, er kommt!“

Ueber den versteinerten Hof tappten Schritte daher, und gleich darauf tastete sich jemand an der Hauswand entlang zur Tür...

Der Hanstöni trat so behutsam ein, daß die Alten erst an dem kalten Luftzug merkten, daß er jetzt in der Küche stand.

„Was stehst da wie angewachsen, Bub? Zieh die Schub aus und hock Dich zum Ofen hin, s'macht bö's Wetter draußen.“

„Ueber Hanstönis vom Trunk verwüstetes Gesicht ging ein heimlicher Schimmer von Liebe und Verlöschtheit.“

„Wirst Hunger haben, ich mach Dir gleich, was Du magst.“

Trotz dieser barocken Worte wechselte die Simmishöferin mit ihrem Mann einen glücklichen Blick.

Fortsetzung folgt.

